

# SÜDKURIER

Friedrichshafen

## Jana Sohms neue sportliche Heimat

22.02.2013



### Die querschnittsgelähmte Jana Sohms hat beim Friedrichshafener Radsportverein „Seerose“ eine neue sportliche Heimat gefunden

Menschen mit Behinderungen eine sportliche Perspektive zu geben, wird eine der neuen Aufgaben sein, die sich der Friedrichshafener Radsportverein „Seerose“ für 2013 vorgenommen hat. So soll der Spagat versucht werden, neben dem normalen Vereinsbetrieb dem neuen Vereinsmitglied Jana Sohm eine sportliche Heimat zu bieten, teilt Vereinsvorsitzender Lutz Geisler mit. Doch wie kam Jana Sohm zur „Seerose“? – Früher war sie Turnerin. Seit einem Sportunfall 2009 auf dem Trampolin ist sie querschnittsgelähmt. Als es ihre Konstitution wieder zuließ, begann sie mit dem Sport, der für eine erfolgsorientierte Rollstuhlfahrerin die höchste sportliche Herausforderung ist: dem Handbike-Training. Zuerst trainierte sie auf der Rolle, später auf der Straße. Schon im April 2012 wurde sie mit dem Tetra-Team beim „National Handbike Circuit“ in Kehl süddeutsche Meisterin. Mittlerweile ist sie dabei, sich auf nationale und internationale Wettkämpfe vorzubereiten, die sie nach ihrem Abitur im Frühsommer in Angriff nehmen will. Über ihr Training kam sie beim Gehrenberg-Benefiz-Event der „Seerose“ im Sommer 2012 zum ersten Kontakt mit der Jugendabteilung des Vereins, der schließlich im Vereineintritt mündete.

Etwa zur gleichen Zeit stieß Alex Obert zum Verein. Er ist einer der erfolgreichsten deutschen Tandemfahrer und bringt jahrelange Erfahrung mit gehandicapten Sportlern mit. Neben seiner eigenen sportlichen Vita, die immerhin Titel wie „mehrfacher Badischer Meister in allen Bahndisziplinen“ sowie „Deutscher Vizemeister im Mannschaftsfahren“ aufweist, wurde er als Pilot des blinden Ralf Arnold mehrfacher deutscher Bahn-, Zeit-, und Straßenmeister.

„Beim ersten Zusammentreffen von Jana und Alex waren sich beide sofort einig, Janas sportliche Zukunft mit dem Wissen und der Erfahrung von Alex Obert abzustimmen“, berichtet Geisler. Janas Training werde von Alex Obert mit dem Ziel neu strukturiert, 2013 die deutsche Meisterschaft in Elzach sowie die süddeutsche Meisterschaft in Kehl unter den Top 5 zu beenden. Weiter ist die Teilnahme an Rennen des EHC-Cups (European Handbike Circuit) in Rosenau/Frankreich und Fossano/Italien geplant. Bei optimalem Trainingsstand soll zusätzlich der Berlin-Marathon gefahren werden. Ob die

Europacup Rennen in Vrátna/ Slowakei und in Heusden-Zolder/Belgien bedient werden, ist momentan noch offen. Die EM sowie die WM zu bestreiten, ist ein Ziel, das für 2014 bis 2016 anvisiert wird.

Um neben dem spezifischen Training, das neben dem normalen Schulbetrieb laufen muss, auch eine optimale Vereinsanbindung zu erreichen, soll versucht werden, Jana in das Training der 15-köpfigen Jugendmannschaft des RSV zu integrieren.

Um die Rahmenbedingungen kümmert sich der Verein. So wurde bereits eine Rennlizenz organisiert und der Kontakt mit einigen den Zielsetzungen dienlichen Organisationen eingeleitet. Die Vereinslogistik wird eingesetzt, um möglichst alle angebotenen Fördermaßnahmen zu nutzen; ebenso wird bei der Beschaffung eines wettbewerbsfähigen Handbikes Hilfestellung gegeben. Jörg Schnurbusch, der Inhaber des Radsportgeschäftes Trübenbacher in Markdorf-Leimbach, hat sich bereit erklärt, die technische Wartung von Janas Handbike zu übernehmen.

Janas erste öffentliche Vereinsaktivität wird am Samstag beim „4. Markdorfer Spinning-Marathon“ zu sehen sein, wo sie mit 16 weiteren jugendlichen „Seerosen“ drei Stunden auf der (Handbike-)Rolle fahren will.